

Medien-Mitteilung

vom 22. Mai 2026

Hitze Falle Auto

Stadtpolizei warnt vor eingeschlossenen Hunden bei sommerlichen Temperaturen

Mit steigenden Temperaturen wächst auch die Gefahr für Hunde, die in parkierten Fahrzeugen zurückgelassen werden. Bereits bei moderaten Aussentemperaturen kann sich der Innenraum eines Autos innert kürzester Zeit auf für Tiere lebensbedrohliche Werte von bis zu 60°C aufheizen. Die Stadtpolizei Affoltern am Albis appelliert deshalb an die Bevölkerung, aufmerksam zu sein und in solchen Situationen richtig zu handeln.

Als Faustregel gilt, dass die Temperatur im Fahrzeuginnern bei direkter Sonneneinstrahlung pro Minute um etwa ein Grad ansteigen kann. Selbst leicht geöffnete Fenster bieten keine ausreichende Luftzirkulation. Da Hunde ihre Körpertemperatur nur eingeschränkt regulieren können, drohen Hitzschlag, Kreislaufversagen und im schlimmsten Fall der Tod des Tieres.

Zwar verfügen moderne Fahrzeuge zunehmend über Standklimatisierungen oder Fernüberwachungen per App. Für Aussenstehende ist jedoch oft nicht erkennbar, ob ein Tier im Fahrzeug tatsächlich ausreichend geschützt und überwacht wird. Die Stadtpolizei empfiehlt deshalb, Hunde grundsätzlich nicht in geschlossenen Fahrzeugen zurückzulassen oder einen von aussen gut sichtbaren Hinweis auf eine aktive Standklimatisierung anzubringen.

Wer einen Hund in einem geschlossenen Fahrzeug feststellt und das Tier deutliche Symptome zeigt, wie zum Beispiel Hecheln, Speicheln, Apathie oder Bewusstlosigkeit, soll umgehend den Polizeinotruf kontaktieren, um das weitere Vorgehen abzusprechen. Ein Aufbrechen des Fahrzeugs soll nur nach direkter Absprache mit der Polizei erfolgen.

Die Stadtpolizei Affoltern am Albis ruft die Bevölkerung dazu auf, bei sommerlichen Temperaturen aufmerksam zu sein. Wer einen eingeschlossenen Hund mit Anzeichen von Überhitzung feststellt, soll umgehend die Polizei verständigen.

Stadt Affoltern am Albis

Kontakt für Medienschaffende

Medienstelle Stadt Affoltern am Albis, Telefon 044 762 56 30